

Nichtmuttersprachler als Lehrer?

Beitrag von „SchmidtsKatze“ vom 2. Juli 2016 11:22

Trau dich! Wie meine Vorkommentatoren bereits sagten, gibt es einige de eDeutsch-LehrerInnen, die Deutsch nicht als Muttersprache haben. Ich selbst hatte eine polnische Kommilitonin, die Spanisch und Deutsch unterrichtet und beides wirklich klasse macht.

Ich finde, es gibt einen ganz anderen Blick auf die Sprache, wenn man sie "aktiv" erlernen muss und du hast einfach einen viel tieferen Einblick in die deutsche Grammatik als manch Muttersprachler.

Im Hinblick auf deine Wunschfächer Latein / Griechisch musst du dir im Klaren sein, dass du vermutlich nur an einem humanistischen Gymnasium Fuß fassen kannst. Aber Lehrer für Altgriechisch werden immer gesucht, da die Uni immer nur eine Handvoll im Jahr ausspuckt.



Wenn du denkst, dass Latein und Griechisch nichts für dich ist, weil du die deutsche Sprache nicht bis ins kleinste Jota beherrscht, macht dir darüber mal am wenigsten Sorgen: Als Latinistin glaube ich ehrlich gesagt, dass Latein als Nicht-Muttersprachler total super ist, weil es während des Studiums dein Sprachverständnis außerordentlich schult, denn auch als Muttersprachler profitiert man extrem davon.

Solltest du aber deine Einstellungschancen erweitern wollen, nimm doch Latein und Germanistik für Gymnasium, da bist du im Hinblick auf eine Stelle relativ sicher und das kombinierte Studium von moderner und klassischer Sprache ergänzt sich, imho, total 😊

Viel Erfolg!

PS: Anhand deines Beitrags kann ich sagen, dass dein Deutsch verhältnismäßig überdurchschnittlich gut ist 😊 Mein Literaturwissenschaftsprofessor (Seit mehr als 10 Jahren in Deutschland) sprach deutlich schlechter Deutsch 😊